



OKTOBER 2017
NR. 10
JAHRGANG 60

GEMEINDE- GRUSS

EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDEN

ALTENTHANN
BURGTHANN



Veranstaltungen und Treffpunkte

In unseren Gemeinden

Altenthann

Gruppen und Kreise:

Seniorenkreis: Mi. 18.10., 14:30 Uhr
„Gib Trickbetrügern keine Chance – die Polizei informiert“

Kindergruppe „Kleine Eulen“:

Fr., 15 – 16:30 Uhr (Irene Wagner, Jasmina Kunder, Svenja Beyer)

Eltern-Kind-Gruppe „Pampers-Rocker“:

jeden Montag 9:15 Uhr,
Kontakt: Kerstin Kraußer ☎ 9 02 91 94
Steffi Billhöfer ☎ 75 81

Singkreis: jeden 2. Dienstag im Monat,
20 Uhr, Kontakt: Elke Schmid ☎ 10 52

Sing & Pray: Mi., 05.10.17, 20.00 Uhr
Dreieinigkeitskirche Winkelhaid.
Kontakt: Pfr. Treu ☎ 95 266

Posaunenchor Altenthann:

jeden Do. um 20 Uhr im Gemeindehaus.
Kontakt über Rainer Kraußer
☎ 0 91 83 / 90 26 55

Treffen der Gemeindehilfen

Altenthann/Burgthann

Montag, 30.10.2017, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Burgthann

Kantorei Burgthann/Mimberg

Erste Probe mit Frau Wittekind
Do, 05.10., 19:30 bis 21:00 Uhr

Impressum

Herausgeber des Gemeindegrußes:

Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Altenthann/Burgthann, Auflage: 1.000
(Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen)

Verantwortlich:

Pfarrer Bernhard Winkler

Gesamtherstellung:

scharf – druck und mehr, Burgthann

Burgthann

Gruppen und Kreise:

Mädchengruppe, 6 – 12 Jahre: Fr., 17:30 –
19:00 Uhr (Irene Wagner, Anna Wagner)

Jungschar, 9 – 14 Jahre:

Mi., ab 18:00 Uhr (Christopher Wagner,
Gerd Wagner, Thomas Assel)

„Contact“, der offene Jugendtreff:

Fr., 18:00 – 22:00 Uhr, ab 13 Jahren
(Verena und Giulia Scharf)

Eltern-Kind-Gruppen

„Kleine Rasselbande“, Mo. 9:45 Uhr
Kontakt: Frau Klement ☎ 2 64 92 87

„Wilde Zwerge“, Di. 9:30 Uhr
Kontakt: Frau Hofmann, ☎ 4 08 01 54

„Neue Krabbelgruppe“, Mi. 9:30 Uhr
Kontakt: Pfarramt, ☎ 3187

„Kleine Frösche“, Do. 9:30 Uhr, Kontakt:
Frau Hofmann ☎ 4 08 01 54

Weitere Gruppen und Kreise

Seniorenkreis: Do., 05.10., 14:00 Uhr
„Lieder und Texte zur Herbstzeit“
(Pfr. Treu)

Frauenkreis: Mi., 18.10., 18:00 Uhr
Kochen in der Mittelschule (Tina Meyer)

Hauskreis: Di., 10.10. + 24.10., 20 Uhr
im Hause Büttner, Reichenberger Str. 11

Bibelstunde LKG: Mo., 02.10., 16.10. +
30.10., 19:30 Uhr, Gemeindehaus Bgth.

Tafel Nbg. Land:

Di. 15:30 – 17:00 Uhr
Gemeindehaus Burgthann
Kontakt: Frau Foos ☎ 0 91 88 / 90 32 86



Angedacht

„1510 war ich in Rom, am Sitz des Teufels.“, so äußert sich Martin Luther über seine Reise in die Papststadt. Tatsächlich, die Renaissance hatte ihren Höhepunkt erreicht, Prunk und Pomp, Luxus und Rücksichtslosigkeit überlagerten alles andere. Wäre Luther ein paar Jahre später nach Rom gekommen, er hätte vielleicht nicht so hart geurteilt. Denn mit dem „sacco di Roma“ änderte sich vieles. Was passierte damals? 1527 schickte Kaiser Karl V. Truppen nach Rom. Er war ein entschiedener Gegner Martin Luthers und der Reformation. Aber er bediente sich deutscher Truppen, die er angeworben hatte. Söldner also. Die sollten den nicht mehr gefügigen Papst daran erinnern, wer der Kaiser ist. Da die deutschen Soldaten mehrheitlich evangelisch waren, stürmten sie den Vatikan mit dem Schlachtruf: „Viva Lutero!“

Aber der Papst hatte seit 1506 auch Soldaten, nämlich die Schweizer Garde. Die ist bis heute dort zu bewundern. Die Schweizer Soldaten waren nun ihrerseits der Reformation zugehörig. Ihr Kommandant Kaspar Roist war der Sohn des Bürgermeisters von Zürich. Der Vater hatte nun vor dem „sacco di Roma“ seinem Sohn mitgeteilt, er solle den Dienst quittieren. Aber Roist antwortete seinem Vater, den Papst in Lebensgefahr im Stich zu lassen, verstoße gegen seine Soldatenehre. „Dies wüsst ich mit ernen nit zu verantworten.“ Der Papst wurde auf die Engelsburg gebracht und war dort in Sicherheit. 147 Schweizer Gardisten starben, weil evangelische Soldaten gegen evangelische Soldaten den katholischen Papst verteidigten.

Diese Geschichte mag eine kleine Begebenheit am Rande der Weltgeschichte gewesen sein. Aber doch zeigt sie eines sehr deutlich: **Evangelische und Katholische brauchen einander zu jeder Zeit.**

Die gemeinsame Fahrt der Kirchengemeinden Burgthann-Winkelhaid (katholisch) und Burgthann / Altenthann (evangelisch) war diesem Geist verpflichtet. Wir brauchen einander, heute mehr denn je. Rom ist eine katholische Stadt, Rom ist ebenso eine evangelische Stadt. Denn wir stehen alle auf dem Boden, den uns Jesus Christus bereitet hat. Wir stehen auf dem Boden, den die Apostel und Gemeinden der ersten Jahrhunderte für uns weiter bebaut haben. Wir stehen im Weinberg Gottes, der noch heute herrliche Früchte unterschiedlichen Geschmacks hervorbringt. Ja, auch davon konnten wir uns in Rom überzeugen!

Wir hoffen nun und wünschen uns, dass der neue Katholische Geistliche **Pfarrvikar Adriano Sturchio** schnell und gut auch in unsere Ökumene hineinfindet. **Wir heißen ihn herzlich willkommen und freuen uns, ihn bei uns zu haben.** Möge sein Dienst zum gemeinsamen Gelingen unseres Auftrags helfen, damit wir als Zeugen unseres Herren Jesus Christus sein Evangelium in der Welt weitergeben.

Salut und eine gesegnete Zeit wünscht
Ihnen Ihr

Pfarrer Bernhard Winkler

Aus unseren Kindergärten

Burgthann – Mimbberg – Altenthann

Die Kinderarche – Burgthann

Das Haus für Kinder „Die Kinderarche Burgthann“ ist in **das neue Betreuungsjahr** gestartet. Alle Plätze in Krippe und Kindergarten sind voll belegt und die Kinder sind schon gut ins Gruppengeschehen integriert. Im **Hortbereich** ist die Nachfrage so groß gewesen, dass die politische Gemeinde sich vor einiger Zeit entschlossen hat, **an die Grundschule anzubauen**. In

diesem Bereich wird dann der überwiegende Teil unserer Horträume untergebracht. Aus dem ehemaligen Jugendtreff „Fluchtpunkt“ entsteht ein „Restaurant“, in dem sich die Kinder nach dem anstrengenden Schultag erstmal stärken können. Nach der Hausaufgabenzeit können sie sich dann auf zahlreiche Aktionsräume verteilen und mit ihren Freunden eine erlebnisreiche Zeit verbringen.

Wenn Sie an der Mimbberger Straße entlangfahren, bzw. zur Bücherei wollen, ist Ihnen sicherlich schon die Baustelle aufgefallen, an der fleißig gearbeitet wird. Es ist spannend den Baufortschritt zu beobachten. Und alle warten gespannt auf die Fertigstellung und darauf, den Neubau mit Leben füllen zu können. ■



Termine:

- 28.09.:** Elternabend im Kindergarten
- 04.10.:** Elternabend in der Krippe
- 05.10.:** Elternabend im Hort
- 30.10.:** Brückentag, die Einrichtung ist geschlossen

Die Buchfinken – Mimbberg

Mitarbeiterwechsel bei den Buchfinken

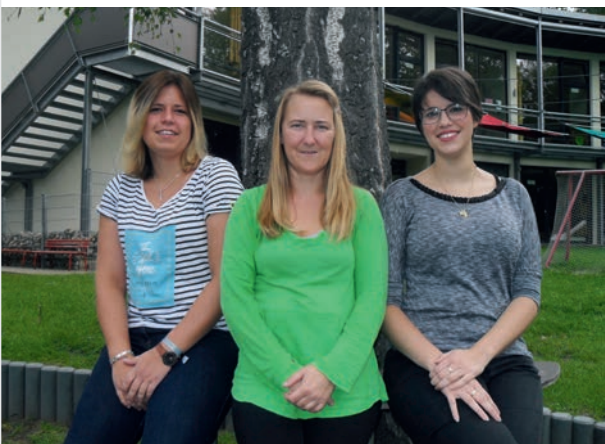
Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres gab es bei den Buchfinken einige interne Personalwechsel. Frau Emese Toth übernahm die Gruppenleitung der Bienengruppe. Außerdem wechselte Frau Nadja Pröll auf eigenen Wunsch aus der Krippe in die Käfergruppe des Kindergartens. Ihre Stelle

nimmt nun Frau Anita Miličević ein, die im vergangenen Jahr in der Käfergruppe eingesetzt war.

Erstklässler zu Besuch

Auch in diesem Jahr folgten die frischgebackenen Schulkinder und deren Eltern der Einladung der Erzieherinnen und besuchten ihre ehemaligen Spielkameraden nach ihrem ersten Schultag. Diese begrüß-

ten sie mit einem selbstgedichteten Lied. Außerdem wurden natürlich ausgiebig die



Schultüten und die Schultaschen von den Kindergartenkindern bestaunt. Ebenso erzählten die Erstklässler welche Lehrerin sie haben, mit wem sie in eine Klasse gekommen sind und neben wem sie sitzen. Zum Schluss wurden sie mit guten Wünschen verabschiedet und zu einem Wiedersehen am Dorfplatz nach dem Laternenumzug eingeladen. ■

Termine:

- 17.10.:** 19:30 Uhr Laternenbastelabend
- 26.10.:** 19:30 Uhr Laternenbastelabend
- 30.10.:** Brückentag, die Einrichtung ist geschlossen

St. Veit – Altenthann

Veränderungen im Kindergarten St. Veit

Wir freuen uns eine „neue alte“ Kollegin in unserem Team begrüßen zu dürfen. Frau Anja Weiniger kehrt nach zwei Jahren Elternzeit wieder zurück. Da wir im Zuge des Umbaus aus einer der Kindergartengruppen eine reine Kleinkindgruppe machen mussten, wird Frau Weiniger an drei Vormittagen das Team in der Kleinkindgruppe unterstützen. Dort werden derzeit 13 Kinder im Alter von 1–3 Jahren betreut.



Auch die Arbeit in der Kindergartengruppe und im Hort ist wieder angelaufen und so gewöhnen sich ehemalige Mondkinder in der Sonnengruppe und ehemalige Sonnengruppenkinder in der Sternengruppe ein. Dank unserer kleinen und familiären Einrichtung stellt das für die Kinder kein allzu großes Problem dar.

Nach einem sehr turbulenten Umbaujahr, haben wir uns an unsere neuen Räumlichkeiten gewöhnt und starten das Kindergartenjahr unter dem diesjährigen Motto:

„Mein Körper – Wunderwerk der Natur!“

Im Mittelpunkt steht unser Körper, was er alles kann, was er braucht und was ihm gut tut. ■

Termine:

- 05.10.:** 20:00 Uhr, Elternabend mit Elternbeiratswahl und anschließend Gruppenelternabend (Hort bereits ab 19:30 Uhr)
- 27.10.:** Fotograf
- 30.10.:** Brückentag, die Einrichtung ist geschlossen

Wanderausstellung über Hospizarbeit

Rummelsberg - Aus Anlass der Seniorenwoche im Landkreis Nürnberger Land macht die Wanderausstellung – **„Gemeinsam gehen“ Wege der Sterbebegleitung und Versorgung für Schwerstkranke und Angehörige** – des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege in Rummelsberg Station.

Der Verein Rummelsberger Hospizarbeit lädt daher am 9. Oktober um 17 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung in die Philippuskirche ein. Im Rahmen des kleinen Festaktes werden Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kirche und Ehrenamt Texte vortragen, die ihnen selbst zu Mutmachern und Trostspendern geworden sind. Der musikalische Teil des Programms wird gestaltet von Martina und Dr. Peter Schleicher und dem Chor MeisterSinger.

Die Ausstellung ist vom 9.–22. Oktober im Besucherzentrum, Rummelsberg 45

zu sehen und kann tagsüber auch von Gruppen und Schulklassen besucht werden. Um Terminvereinbarung durch das Hospizbüro (Telefon 09128/502513) wird gebeten.

Der Verein Rummelsberger Hospizarbeit (gegr. 1999) stellt unter dem Motto **„Leben. Bis zuletzt.“** die mitmenschliche Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, gleich welchen Alters, welcher Herkunft oder Religion, in stationären Einrichtungen oder privaten Haushalten in den Mittelpunkt seiner Arbeit.

Wir bieten außerdem kostenlose Palliative Care Beratung und haben im „Trauernetzwerk Nürnberger Land“ zahlreiche Angebote für Trauernde etabliert.

Info unter:

www.hospizverein-rummelsberg.de

www.trauernetzwerk-nuernbergerland.de



Pflege und Begleitung bis zuletzt

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Diakonie in der Altenhilfe begleiten und pflegen Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Besonders in dieser Lebensphase ist es wichtig, auf die Bedürfnisse der Sterbenden einzugehen. Den vielen Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ist es zu verdanken, dass möglichst viele Menschen die Chance bekommen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern bei der **Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2017** um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10% des Gesamtspendenaufkommens).

Hallo Frau Wittekind!



Darf ich Ihnen ein paar Fragen stellen? Die Menschen in unseren Gemeinden sind vielleicht ein wenig neugierig und wollen etwas über Sie wissen. Wo stammen Sie her?

Ich bin gebürtige Nürnbergerin! Nach 25 Jahren Leben aus dem Koffer freue ich mich, wieder zu meinen Wurzeln zurückzukommen und wohne jetzt in Schwarzenbruck.

Wie sind Sie zur Musik gekommen?

Mein Vater war Sänger und meine Mutter hatte eine sehr hübsche Stimme und war auch sehr musikalisch. Seit frühester Kindheit habe ich nie ein Leben ohne Musik gekannt – so gesehen bin ich eigentlich nie dazu gekommen ...

Sie sind Opernsängerin. Was verbinden Sie mit diesem Beruf?

Dieser Beruf bietet einem höchstes Glück und völlige Erfüllung – wenn alles gut klappt. Da müssen viele Dinge zusammenkommen. Der Moment, in dem die Musik gemacht wird, ist der Entscheidende, alles Drumherum zählt dann nicht und es kann dabei etwas Wunderbares entstehen.

Um diesem Zustand immer möglichst nahe zu kommen, muss man allerdings sehr viele Opfer bringen, man muss sehr auf sich achten und ganz bei sich sein. Es wird einem alles abverlangt.

Und man muss sein ganzes Herz hingeben!

Wenn Sie sich mal selber eine Musik anschalten oder eine Veranstaltung besuchen, was bevorzugen sie da?

Ich liebe die große Oper und das Konzert, im Auto und beim Putzen höre ich aber auch gerne Pop und Swing! Und ich mag es, wenn Menschen für andere Musik machen. Die Konserve ist eigentlich nicht so meins ...

Wissen Sie schon was über Burgthann oder Altenthann?

Leider noch nicht wirklich. Da habe ich noch Nachholbedarf.

Sie übernehmen die Leitung unserer Kantorei. Was kann man bei Ihnen als Chormitglied lernen?

Als Sängerin möchte ich Ihnen anbieten zu entdecken was man (egal ob jung oder alt, geübt oder ganz neu dabei) gemeinsam musikalisch noch alles erleben kann und was jeder mit seiner Stimme leisten kann, wenn man ein bisschen weiß, wie's geht.

Bei jeder Chorprobe kommt es immer wieder zu Unterbrechungen, in denen heftig getuschelt wird. Stört Sie das?

Eine lustige Frage! Weil ich ein neugieriger Mensch bin, will ich natürlich gleich immer wissen, um was es geht! Nein, im Ernst: wenn es auf einen Auftritt hin geht, muss man schon auch mal konzentriert proben. Ansonsten bin ich für Schabernack immer zu haben!

Wofür sollte Ihrer Meinung nach in einer Chorprobe immer Zeit sein?

Zum Lachen ... siehe oben

Zum Schluss noch eine Bitte: Können Sie diesen Satz zu Ende führen?

Die Leitung der Kantorei in Burgthann übernehme ich, weil ...

... ich in meiner alten und neuen Heimat gerne Menschen finden möchte, mit denen ich unter einem guten Stern gute Musik machen möchte.

Vielen Dank, Frau Wittekind!

Erste Probe mit Frau Susanne Wittekind:

Donnerstag, 05. Oktober 2017
19:30 bis 21:00 Uhr

Ansprechpartner: Susanne Wittekind
Telefon über Pfarramt 3187

Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen!

Wir in Rom

Erstmals konnte eine gemeinsame Fahrt der Katholischen Pfarrei Winkelhaid-Burgthann mit den Evangelischen Gemeinden Altenthann und Burgthann stattfinden. In Rom gab es viel zu sehen und zu erleben. Hier ein paar Eindrücke von Teilnehmenden.

Wir fliegen nach Rom – und der Papst nach Kolumbien davon.

Ich war begeistert von den wunderschönen Kirchen.

Das Nachtleben im Kloster ist kurz: 23:00 Uhr ist die Tür zu.

2000 Jahre Hochkultur und die Wurzeln des Christentums hautnah!

Rom mit all seinen Sehenswürdigkeiten ist mit ein paar Worten nicht zu beschreiben.

Wunderschöne Eindrücke!

Aus Reisegefährten wurden Freunde.

Spanische Treppe und Trevibrunnen top!

Trotz der großen Teilnehmerzahl fiel kein böses Wort. Man sollte die Ökumene in Burgthann weiter vertiefen.

Habemus Pizza!

Weihbischof Wetter vergisst Pater Manfred in den Katakomben.

Laura, unsere Führerin, lässt jeden Namen wie eine Melodie erklingen.

Jahrtausende springen dich an und Personen treten aus der Geschichte: Raphael Bernini... und Giordano Bruno!

Rom weint all, als wir abreisen. Wir bekommen noch eine kostenlose Fuß-Waschung.

Die Anregung von Laura sollte aufgegriffen werden: Wir in Rom - Teil 2.

Arrivederci Roma - Auf Wiedersehen in Rom!

Reifen rattert

Bus knattert

Fahrer flattert

Volk schnattert

Handy plappert

Luft schnappert

Zeit vergeht

Auto steht

Ob wir noch nachhause kommen?

Rom, du bist ne super Stadt.

Touris, Kirchen, Eiscreme satt.

Große Kunst und alte Steine.

Voller Kopf und müde Beine.





Erntedankfest am 1. Oktober



Wie in den Vorjahren, werden auch diesmal wieder am **Freitagnachmittag** und **Samstagvormittag** die Präparanden und Konfirmanden in den beiden Kirchengemeinden um Ihre Gaben zum Schmücken der Kirchen bitten. Sie können die Gaben auch **direkt in den Kirchen abgeben**:

Freitag in Altenthann und Burgthann:

17:00 – 18:00 Uhr

Samstag:

Altenthann: 10:00 – 12:30 Uhr (Sakristei)

Burgthann: 11:00 – 13:30 Uhr

Die Naturalgaben, bitte keine selbst hergestellten Produkte, kommen der Tafel Nürnberger Land – Ausgabestelle Burgthann, der Außenwohngruppe der Rummelsberger Diakonie und unseren neuen Mitbürgern in der Asylunterkunft in Burgthann zugute. Wir freuen uns auch über **haltbare Grundnahrungsmittel** des täglichen Bedarfs (Nudeln, Reis, Mehl, Nutella etc.). Geldspenden leiten wir an unsere Patengemeinden in Tansania, Endallah und Basodawish, weiter. ■

Herzlich einladen wollen wir zu unseren Gottesdiensten an Erntedank in

Altenthann um 10:00 Uhr
mit Hl. Abendmahl (Pfr. i. R. Winning)

Burgthann um 10:00 Uhr
(Pfr. Winkler)

Erntedankzug für Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern:

14:30 Uhr
am Evang. Kindergarten Burgthann.

Wir wollen dann gemeinsam mit unseren Erntekörbchen und -stecken zur Johanneskirche ziehen, wo wir gegen **15 Uhr** einen fröhlichen Erntedank-Kindergottesdienst feiern wollen.



Damit unser Gemeindegruß an unsere Gemeindeglieder verteilt werden kann, benötigen wir dringend Ihre Hilfe. Es geht um das Verteilgebiet in **Burgthann:**

Brunhild-, Siegfried- und Rübleinshofstraße (17 Exemplare).

Der Zeitaufwand von monatlich max. 1 Stunde hält sich in Grenzen und kann gut mit einem Spaziergang verbunden werden. Der Gemeindebrief erscheint elf Mal im Jahr und kann beim Treffen der Gemeindeglieder oder im Pfarramt für die Verteilung abgeholt werden.

Für ihre Unterstützung wären wir sehr dankbar. Bitte melden sie sich im Pfarramt (Tel. 3187). ■

Ein Kreuz als Zeichen der Verbundenheit

„Wie schnell doch die Zeit verging“ – diesen Ausspruch hörte man am Verabschiedungsabend im Schwarzenbrucker Gemeindehaus immer wieder. Es war an der Zeit, die Gastgruppe aus dem Dekanat Karatu im Norden Tansanias zu verabschieden.

Dekanatsjugendreferentin Sheryl Campbell leitete mit einer Andacht, die sie mit ihren Schützlingen vorbereitet hatte, den Abend ein. Die Jugendlichen hatten eine Bildpräsentation vorbereitet, bei der die Anwesenden einen Einblick in die vielen gemeinsamen Aktivitäten der dreiwöchigen Jugendbegegnung erhielten.

Der Besuch sozialer Einrichtungen beeindruckte die jungen Leute besonders. Eine Einladung bei Dekan Jörg Breu wurde wahrgenommen, Gemeinden des Dekanates Altdorf besucht und ein Schnupper-Wochenende in einer Gastfamilie verbracht. Ein umfangreiches Programm wurde absolviert, so dass zwischendurch auch freie Zeit sein mußte, um die vielen Eindrücke zu verarbeiten. Eine interessan-

te Erfahrung für die Gruppe war, der einwöchige Aufenthalt im „Internationalen Jugendcamp“ in Neukirchen bei Coburg, mit Besuch der Lutherstätten.

Margarete Kern, die Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses in Altdorf, betonte, wie wichtig diese persönlichen Begegnungen für beide Seiten sind, um die Partnerschaft mit Karatu lebendig zu gestalten. Sie bedankte sich vor allem bei Sheryl Campbell und den Jugendlichen des Dekanates Altdorf für das Engagement und das Einbringen ihrer Zeit, in der sie die tansanischen Jugendlichen begleitet haben. Pfarrer Julius Dalley der Leiter der Gastgruppe, bekräftigte dies mit seinen Worten in seiner Abschiedsrede. Ein Kreuz mit einem Lederband bekamen die Gäste als Zeichen der Verbundenheit als Geschenk überreicht. Den Abend rundeten die Freunde vom afrikanischen Kontinent mit ihren eigenen Liedern ab, in denen sie ihre Lebensfreude und ihr verwurzelt sein im Glauben zum Ausdruck brachten. ■





Grillabend in Weiherhaus



Der Posaunenchor Altenthann traf sich am 05. August zum Grillabend mit Familienangehörigen und Kindern im Schlossgarten in Weiherhaus. Ab 19:00 Uhr ging es los mit zwei Schlossführungen mit je 20 Personen durch Herrn Dr. Maximilian v. Grundherr persönlich.

Nach ausgiebigen Gesprächen über die Historie des Baues und der Familienstiftung wurden wir von der Familie zum Grillen gebeten. Jedes Mitglied des Posaunenchores steuerte etwas Kulinarisches zum Buffet bei, so dass wir ein reichhaltiges und ab-

wechslungsreiches Mal im Garten genießen konnten. Der Einladung war auch die Bezirkschorleiterin Edith Hechtel mit Ihrem Mann gefolgt und hat sich im Kreis der ca. 45 Teilnehmer recht wohl gefühlt.

Mit Feuerschein aus Metallschalen und beleuchteten Bäumen im Schlossgarten hielt man es, auch dem guten Wetter wegen, gerne bis früh in die Morgenstunden aus. Wir vom Posaunenchor möchten uns hiermit nochmal bei der Familie von Grundherr für den gelungenen Abend bedanken. ■

Rainer Kraußner

Augenspaziergang

Einen bleibenden Eindruck hinterließ der Besuch von Frau Lilo Eckert im Seniorenkreis. Sie gab uns einen Einblick in das Innere unserer Augen, die Funktion der einzelnen Bestandteile und die Gefahren im Alltag für unsere Augen.

Frau Eckert beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit dem ganzheitlichen Sehtraining und entwickelte aus eigener Erfahrung Übungen für die Augen, die sie auch den Senioren vermittelte. Diese waren mit großem Eifer dabei, das Gezeigte prak-

tisch umzusetzen. Wir konnten erleben, wie man müde und erschöpfte Augen entspannen kann, und wie sich der Wechsel zwischen Sehen in der Ferne und in der Nähe auswirkt. Wir machten Übungen zur Erweiterung des Blickfeldes und lernten optische Phänomene kennen.

Frau Bendiks versprach, einen Teil der Übungen in die allmonatliche Gymnastik aufzunehmen.

Mit Applaus und einem kleinen Geschenk bedankten sich die Senioren bei Frau Eckert für den interessanten Nachmittag.

Bitte beachten Sie folgende **Programmänderung** für den **Seniorenkreis**:

Wegen Termin-Schwierigkeiten bei der Polizei wurden die **Themen von September und Oktober getauscht**. Herr Wilimsky war bereit, schon im September zu kommen, am 18. Oktober sind dann Herr Blank und Herr Eibel von der Polizei mit dem Thema „Gib Trickbetrügern keine Chance“ zu Gast im Seniorenkreis. ■



Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober



Die nächsten Tauftermine

Burghann:

17.12., 11:15 Uhr – Pfr. Winkler

Altenthann: Nach Absprache



Ab dem 70. Lebensjahr veröffentlichen wir die Geburtstage im Gemeindegruß. Auf Wunsch kann davon abgesehen werden. Wir bitten hierzu mindestens 8 Wochen vorher im Pfarramt Bescheid zu geben (Tel. 3187).

So erreichen Sie uns

Vorwahl Altenthann/Burgthann: 09183 -

Evang.-Luth. Pfarramt Burgthann

Pfarrer Bernhard Winkler:

Kirchenweg 12 · ☎ 31 87 · 📠 77 15

E-Mail: pfarramt.burgthann@elkb.de

Internet: www.burgthann-evangelisch.de

Sekretärin: Andrea Czerwek · ☎ 31 87

Bürozeiten:

Mo.: 8.00 – 12.00 Uhr

Di., Mi., Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Vertrauensmann:

Gerd Wagner, ☎ 90 32 81

Gemeindejugendreferent:

Irene Wagner, ☎ 0 15 90 / 5 56 98 99

E-Mail: wagner.irene@gmx.de

Ansprechpartner Missionsarbeit:

Karl Schaller, ☎ 34 82

Kirchengemeinde Altenthann

Pfarrer Tobias Treu

Ochenbrucker Str. 11 · ☎ 952 66 · 📠 952 68

E-Mail: tobias.treu@elkb.de

Internet: www.altenthann-evangelisch.de

Vertrauensmann / Ansprechpartn. Missionsarb.:

Reinhard Distler, ☎ 12 28

Anschriften der Kindertagesstätten

„Die Kinderarche“ Burgthann,

Mimberger Str. 41 · ☎ 75 87

Leitung: Katja Püntzner · **E-Mail:**

evang.kindergarten.burgthann@t-online.de

„Die Buchfinken“ Mimberg,

Am Buchenschlag 2 · ☎ 203

Leitung: Petra Reinfelder

E-Mail: Buchfinken@web.de

Kindergarten „St. Veit“ Altenthann:

Mühlbergstr. 8 · ☎ 44 48

Leitung: Brigitte Friedrich

E-Mail: kiga.altenthann@t-online.de

Bankverbindungen Burgthann

Allgemeine Spendenkonten:

Raiba Oberf.-Burgthann

IBAN: DE33 7606 9564 0000 8044 60

BIC: GENODEF1BTO

Sparkasse

IBAN: DE24 7605 0101 0380 3650 23

BIC: SSKNDE77XXX

Kirchgeld:

Raiba Oberf.-Burgthann

IBAN: DE95 7606 9564 0000 8028 59

BIC: GENODEF1BTO

Bankverbindungen Altenthann

Allgemeines Spendenkonto

RaiBa Altdorf-Feucht

IBAN: DE44 7606 9440 0000 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

Kirchgeld:

RaiBa Altdorf-Feucht

IBAN: DE88 7606 9440 0100 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

Weitere Einrichtungen

Diakoniestation:

Bergstr. 43 · ☎ 18 65 · 📠 90 00 67

Sprechstunde montags 12.00 – 14.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe Burgthann:

☎ 95 08 18

Verein Rummelsberger Hospizarbeit:

Rummelsberg 46, Schwarzenbruck

☎ 091 28 / 50 25 13,

Handy 01 75 / 162 45 14

Erziehungs- und Familienberatung:

Treuturmstraße 2, Altdorf

☎ 091 87 / 17 37

Suchtberatung: Oberer Markt 21, Altdorf

☎ 091 87 / 78 97

Beratungsstelle für seelische Gesundheit:

Türkeistr. 11, Altdorf · ☎ 091 87 / 90 65 42

Beratung für pflegende Angehörige:

Marktplatz 50, Lauf · ☎ 091 23 / 98 70 96

Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station:

Nikolaus-Selnecker-Platz 2, Hersbruck

☎ 091 51 / 83 77-0

Telefonseelsorge:

☎ 0800/111 0 111 oder 111 0 222

Unterstützerkreis Asylsuchende:

Kontakt über Pfarramt

Gottesdienstsanzeiger

Oktober 2017	 Altenthann	 Burgthann
1. Oktober – Erntedank Dankopfer: Mission EineWelt	10.00 – Gottesdienst zum Erntedankfest mit Hl. Abendmahl <i>(Pfr. i. R. Winning/Po-saunenchor/Singkreis)</i>	10.00 – Gottesdienst zum Erntedankfest <i>(Pfr. Winkler)</i> 14.30 – Erntedankzug der Kinder mit Erntegaben (Treffp. Kindergarten), anschl. um 15 Uhr Erntedank-Kindergottesdienst <i>(Pfr. Winkler/Fr. Wagner)</i>
8. Oktober – 17. So. n. Trinitatis Dankopfer: Diakonie Bayern	10.00 – Gottesdienst <i>(Pfr. i. R. Bauer)</i>	9.00 – Gottesdienst <i>(Pfr. i. R. Bauer)</i>
15. Oktober – 18. So. n. Trinitatis Dankopfer eigene Gemeinde: Kirchenschmuck	9.00 – Gottesdienst <i>(Pfr. Halbig)</i> 10.00 – „Follow-ME“ – Kinderkirche <i>(Gemeindehaus)</i>	10.00 – Gottesdienst <i>(Pfr. Halbig)</i> 10.00 – KiGo – Kirche mit Kindern <i>(Gemeindehaus)</i> 11.15 – Tauffest <i>(Pfr. Winkler)</i>
22. Oktober – 19. Sonntag n. Trinitatis Dankopfer: Diakonie Neuendettelsau	10.00 – Gottesdienst <i>(Pfr. i. R. Polster)</i>	10.00 – FRIZZ -Gottesdienst mit anschl. Café im Gemeindehaus <i>(Pfr. Winkler)</i> 10.00 – FRIZZ-KIDS <i>(Gemeindehaus)</i> 
29. Oktober – 20. Sonntag n. Trinitatis Dankopfer eigene Gemeinde: Kirchenmusik		10.00 – Gottesdienst <i>(Pfr. Winkler)</i>
31. Oktober – Reformationstag Dankopfer eigene Gemeinde: Kirchenmusik	10.00 – Gottesdienst zum Reformationstag	

Gottesdienst im Altenheim Mimberg, jeweils Mittwoch, 9.45 Uhr

04.10. *(Pfr. i. R. Böck)* – 11.10. *(Pfr. Winkler)* – 18.10. *(Pfr. Treu)* – 25.10. *(Pfr. i. R. Böck)*



Ökum. Abendgebet mit Gesängen aus Taizé
23.10.2017 – St. Veit Kirche Altenthann

